

25. September 2002

60 Millionen Euro für Umwelt und benachteiligte Gebiete

Plank: Impulse für den ländlichen Raum

Die NÖ Landesregierung hat auf Antrag von Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank gestern die Bereitstellung von 60 Millionen Euro an Landesmitteln für das landwirtschaftliche Umweltprogramm ÖPUL und für benachteiligte Gebiete (Ausgleichszulage) beschlossen, wobei auf ÖPUL 44 Millionen und auf die Ausgleichszulage 16 Millionen Euro entfallen. Insgesamt steht Niederösterreich im Jahr 2002 mit den Bundes- und EU-Mitteln ein Betrag von 214 Millionen Euro für landwirtschaftliche Umweltmaßnahmen (Bund 66 Millionen Euro, EU 104 Millionen Euro) und 52 Millionen Euro für Ausgleichszulagen (Bund 24 Millionen Euro , EU 12 Millionen Euro) zur Verfügung.

Das ÖPUL-Programm unterstützt u.a. Produktionsverfahren, die mit dem Schutz und der Verbesserung der Umwelt, der Landschaft, der natürlichen Ressourcen, der Böden und der genetischen Vielfalt vereinbar sind, die umweltfreundliche Landwirtschaft und Weidewirtschaft sowie die Erhaltung bedrohter landwirtschaftlich genutzter Kulturlandschaften. Die Ausgleichszahlung fördert die Erhaltung des ländlichen Lebensraumes in Ungunstlagen. Die Auszahlung der Mittel erfolgt durch die Agrarmarkt Austria (AMA) ab 10. Oktober.

Für Landesrat Plank sind diese Maßnahmen wichtiger Bestandteil für einen lebensfähigen ländlichen Raum: „Was unsere Bauern für die Erhaltung unserer Landschaft leisten, die ja von allen genutzt wird, ist enorm. Wichtig ist, dass ländliche Strukturen erhalten bleiben und die Bauern für ihre Leistungen auch entsprechend bezahlt werden.“

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at